

Christiane Maria Hornbachner
Klöster als Konsumenten am Wiener Musikalienmarkt

Vernetzen – bewegen – verorten.
Kulturwissenschaftliche Perspektiven | Band 4

Editorial

Die interdisziplinäre und international orientierte Reihe widmet sich der Bewegung von Menschen, Dingen und Praktiken in kulturellen Räumen. In den Blick kommen Mobilität und Mobilisierung, die Akteure und Akteurinnen von kulturellem Transfer und dessen Medien. In kulturwissenschaftlicher und sozialgeschichtlicher Perspektive werden Migration von Menschen und Distribution von Waren, Ideen und Wissen sichtbar; der Schwerpunkt liegt auf Europa und seinen globalen Netzwerken im Zeitraum von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.

Qualitätssicherung und Ablauf:

Die Reihen-Herausgeber*innen entscheiden einvernehmlich über die Aufnahme in die Reihe und über die Bestellung von Gutachter*innen. Sie sind Ansprechpartner für den Verlag, koordinieren den Qualitätssicherungsprozess und unterstützen die Einwerbung von Drittmitteln.

Manuskripte können jederzeit an eine/n der Herausgeber*innen eingesandt werden. Die Herausgeber*innen geben ihre Einschätzung über die Aufnahme des Buches innerhalb von längstens zwei Monaten ab. Liegt ein positives Votum vor, werden Gutachter*innen ausgewählt.

Eingereichte Bücher werden nach dem Mehrstufen- und Mehraugenprinzip evaluiert: Die Entscheidung über die Aufnahme wird auf der Basis von zwei Gutachten getroffen. Eines dieser Gutachten wird neu eingeholt oder im Zuge der Publikationsförderung erstellt. Das zweite Gutachten kann aus einem akademischen Qualifikationsverfahren (Promotion, Habilitation) stammen.

Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der Reihe werden Gutachten womöglich aus verschiedenen Fachdisziplinen eingeholt.

Sobald die Gutachten vorliegen, erfolgt der endgültige Beschluss über die Annahme oder Ablehnung. Die Zustimmung zur Aufnahme in die Reihe kann mit Auflagen verbunden werden, die ebenfalls einvernehmlich von den Herausgeber*innen beschlossen werden. Gutachten (und die entsprechenden Revisionen) dienen besonders auch dazu, die Qualität des Buches weiter zu erhöhen.

Die Reihe wird herausgegeben von Martin Eybl, Eva-Bettina Krems, Annegret Pelz und Melanie Unseld.

Christiane Maria Hornbachner, geb. 1986, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Schwerpunkte ihrer Forschungen liegen im Bereich der Kirchenmusikgeschichte, der Musikkultur in Klöstern des 18. Jahrhunderts und der Papier- und Wasserzeichenanalyse.

Christiane Maria Hornbachner

Klöster als Konsumenten am Wiener Musikalienmarkt

Distribution und Transformation von Instrumentalmusik, 1755-1780

[transcript]

Veröffentlicht mit Unterstützung aus den Mitteln der Publikations- und Open-Access-Förderung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz (BY-SA). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell, sofern der neu entstandene Text unter derselben Lizenz wie das Original verbreitet wird.

(Lizenz-Text: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>)

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2023 im transcript Verlag, Bielefeld

© **Christiane Maria Hornbachner**

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Titelblatt und erste Seite der Violine 1-Stimme einer Abschrift von Florian Leopold Gassmanns Sinfonia in A-Dur HlG 143 (A-GÖ Mus.Hs. 2672/1) mit dem Beschaffungsvermerk »P. Leandri Prof. Gottw[icen]sis [1]768. Vienna.« Im Hintergrund: Stiftsbibliothek der Benediktinerabtei Göttweig, Foto: © Bernhard Rameder.

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-6885-8

PDF-ISBN 978-3-8394-6885-2

<https://doi.org/10.14361/9783839468852>

Buchreihen-ISSN: 2749-8638

Buchreihen-eISSN: 2749-8646

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download